



Naturpark Pfälzerwald

Deutscher Teil des grenzüberschreitenden Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen

Artenreiche Mischwälder, sonnige Wiesentäler, mächtige Felsentürme und romantische Burgruinen sowie der Kontrast zwischen schier endlosen Wäldern und offenem Rebland machen den Naturpark Pfälzerwald einzigartig. Wegen seines besonderen Vorbild- und Modellcharakters wurde er 1992 von der UNESCO

als 12. deutsches Biosphärenreservat im weltweiten Netz anerkannt. Damit ist der Pfälzerwald ein Beispiel für die globale Erhaltung der biologischen Vielfalt und nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen. Er bildet eine der ursprünglichsten Natur- und Kulturlandschaften Deutschlands und zusammen mit den Nordvogesen das erste grenzüberschreitende Biosphärenreservat Europas. In einem der größten geschlossenen Waldgebiete Deutschlands finden Rothirsch, Reh und Schwarzwild ideale Lebensbedingungen. Aber auch Fuchs, Dachs, Marder, Iltis und die scheue Wildkatze sind hier zuhause, und hin und wieder wird sogar der Luchs bei einem Streifzug über die französische Grenze gesichtet. Das

im Vergleich zu anderen deutschen Mittelgebirgen milde und trockene Klima des Pfälzerwalds erlaubt schon früh im Jahr Ausflüge in die Natur. Auf über der Hälfte der Fläche stockt die genügsame Waldkiefer, die auf den sandigen und nährstoffarmen Böden der Süd- und Westhänge einen auffallend lichten Wald bildet. Viel Sonne kommt hier auf den Boden und lässt Heidelbeere und Heidekraut wachsen.

Esskastanien und einmalige Fernsicht

Einzigartig in Deutschland ist der Edelkastanienwald auf einem 50 Kilometer langen Streifen am Ostrand des Pfälzerwaldes zur Weinstraße hin. Immer im Herbst ist

„Keschdezeit“ in der Pfalz. Kleine sonnige Wiesentäler mit romantischen Seen und klaren Bächen sorgen trotz der großen Waldflächen für ein abwechslungsreiches Landschaftsbild. Hier leben Bachforellen, das Bachneunauge, die Bergbachstelze, die Wasserramsel und der Eisvogel, in den hohen Felsen brütet der scheue Wanderfalke. Einen Eindruck von der Größe des Waldgebiets vermittelt der Blick von einem der vielen Aussichtstürme. Ohnehin ist der Fernblick aufgrund der reinen Luft in diesem unberührten Landstrich grandios. Wer in punkto gute Fernsicht auf Nummer sicher gehen möchte, kann sich die aktuellen Sichtverhältnisse oder den Hinweis auf besonders gute Weitsicht sogar direkt

per SMS aufs Handy schicken lassen. Eine Messstation auf dem höchsten Berg des Pfälzerwaldes, der Kalmit (673 m), macht's möglich.

www.fernsehen-pfalz.de



Informationen zum Naturpark Pfälzerwald:

- » **Pfalz.Touristik e. V.**, www.pfalz.de
- » **Deutsche Weinstraße / Mittelhaardt e.V.**, www.deutsche-weinstrasse.de
- » **Südliche Weinstrasse e.V. Zentrale für Tourismus**, www.suedlicheweinstrasse.de
- » **Donnersberg-Touristik-Verband**, www.donnersberg-touristik.de
- » **Tourist Information Kaiserslautern**, www.kaiserslautern.de/tourismus
- » **Touristikbüro Landkreis Kaiserslautern**, www.kaiserslautern-kreis.de/tourismus
- » **Zentrum Pfälzerwald Touristik**, www.zentrum-pfaelzerwald.de
- » **Stadtmarketing u. Tourismus, Stadt Pirmasens**, www.pirmasens.de/tourismus
- » **Südwestpfalz Touristik e.V.**, www.suedwestpfalz-touristik.de
- » **Tourist, Kongress u. Saalbau GmbH, Neustadt / Weinstraße**, www.neustadt-pfalz.com
- » **Büro für Tourismus Landau**, www.landau-tourismus.de

Beeindruckender Buntsandstein

Nirgendwo in Deutschland zeigt sich der Buntsandstein in solch einer faszinierenden Vielfalt wie im Pfälzerwald. Der Anteil an Eisenoxiden gibt dem Stein seine typische rote Farbe, die je nach Tageszeit und Sonnenstand von rosa über hell- bis zu dunkelrot wechselt. Dort, wo das Eisenoxid ausgewaschen wurde, entstand hellgelber Sandstein. Aus Buntsandstein bestehen viele Burgruinen wie Drachenfels, Löwenstein oder Blumenstein. Charakteristisch für die Pfälzer Burgen ist es, dass die Räume, Treppen, Brunnen und Gänge in den Fels hinein gehauen

wurden. Die teils bizarren Sandsteinfelsen haben auch die Phantasie der Bevölkerung angeregt. So entstanden viele Sagen, von welchen die Namen der Felstürme wie Teufelstisch, Geierstein, Jungfernsprung oder Braut und Bräutigam zeugen. Heute sind die Felsen beliebte Wanderziele und mit ihren Kletterrouten in allen Schwierigkeitsgraden Treffpunkt von Klettersportlern aus nah und fern.

www.pfaelzer-kletterer.de



Pfälzer Hüttenzauber

Der Naturpark Pfälzerwald besitzt das wohl dichteste Hüttennetz aller deutschen Mittelgebirge. Über 150 bewirtschaftete Hütten des Pfälzerwald-Vereins und der Naturfreunde sowie Waldgaststätten und urige Burschänken laden zur Einkehr ein.



Hier kann der Besucher Pfälzer Gastlichkeit und Geselligkeit in ihrer ursprünglichsten Form genießen. Auf den Speisekarten der Hütten dominiert regionale Kost wie Saumagen, Erbsensuppe, Bratwurst, „Gequelle“ (Pelkartoffeln) mit weißem Käse, Leberknödel mit Sauerkraut oder „Handkäs“ mit Musik“. Bei einem Glas Wein mit Wanderfreunden wird schnell die Pfälzer Mentalität sichtbar: unkompliziert, reich an Gemüt und herzerfrischem Humor.

Online-Hüttenverzeichnis unter www.pwv.de und www.naturfreunde-rlp.de

Paradies für Mountainbike-Fans und Genussradler

Der Mountainbikepark Pfälzerwald mit mehr als 300 Kilometern markierter Routen wurde von der Deutschen Initiative Mountainbike (DIMB) mit vier Sternen ausgezeichnet und bietet alles, was Mountainbiker wünschen. Verträumt-verschlungene Pfade mit griffigem Untergrund wechseln sich mit steilen Anstiegen und technisch anspruchsvollen „downhills“ ab. Die verschiedenen Routen machen so viel Spaß, dass dabei manch eindrucksvolle Aussicht auf der Strecke bleibt. Eine attraktive Abwechslung sind die Freeride-Dirt-parks, Technik- und Singletail-Parcours, North Shore oder Cross-Country-Strecken.

Hier können sich leidenschaftliche Mountainbiker nach Herzenslust austoben, Ungewöhnliches in Begleitung erfahrener Bikeguides erste Erfahrungen sammeln. Ausgefallene Bike-Events wie etwa „Schlaflos im Sattel“ runden das Angebot des Bikeparks ab. Aber auch Tourenradler oder E-Bike-Freunde kommen im Pfälzerwald auf ihre Kosten - etwa beim gemütlichen Flusslauf-Radeln am Lautertal oder Queichtal-Radweg oder sanft hügelig durch das „Rebenmeer“ und die pittoresken Weinstraßen-Dörfer.

www.mountainbikepark-pfaelzerwald.de

Ein Biosphärenreservat, das schmeckt

Die Vielfalt der Region spiegelt sich in den Kreationen der Köche wider, die im Pfälzerwald und an der Weinstraße aus dem Vollen schöpfen können. Kastanien, Feigen, Pilze, frische Forellen, Wild und Wein stammen direkt aus dem Naturpark. Spargel, Kartoffeln und viele Obst- und Gemüsesorten gedeihen in direkter Nachbarschaft.

Prall gefüllt mit Köstlichem aus den Weinbergen, Feldern und Wäldern der Region sind die sogenannten „Biosphärenteller“ der Partnerbetriebe. Diese über 50 zertifizierten Partner des Biosphärenreservats, erkennbar am einheitlichen Logo, stehen wie die deutsch-französischen Bauernmärkte für Qualität

und Nachhaltigkeit. Die Märkte bieten mehrmals im Jahr ein regionaltypisches Einkaufserlebnis in uriger Atmosphäre. Vor der Kulisse schmucker Bauern- oder Winzerhäuser präsentieren die Erzeuger ihre umweltschonend produzierten Waren wie Schinken, Wurst, Ziegenkäse, Saft, Biowein, Marmelade und Honig. So können Gäste bei französischem Baguette, handgemachtem Käse und einem Glas Wein das für die Pfalz typische Lebensgefühl genießen.

Wein spielt dabei immer eine tragende Rolle, denn ein beträchtlicher Teil des Anbaugebiets Pfalz liegt im Naturpark. Und beim Wein macht den Pfälzern keiner etwas vor. Ob Klassiker wie Riesling, Weiß-



Grau-, Spätburgunder, Gewürztraminer oder Silvaner oder Grünschnäbel wie Dornfelder, Merlot oder Sauvignon Blanc – sie alle gedeihen prächtig an den sonnigen Hängen des Haardt-Gebirges. Mehr als 50 Sorten wachsen im zweitgrößten Weinbaugebiet Deutschlands, wo schon die Römer Wein kelterten. Bei etwa 200 Weinfesten an der Deutschen Weinstraße können Gäste, wie bei der Hütteneinkehr im Wald, Pfälzer Geselligkeit in fröhlicher Runde erleben.

www.pfaelzerwald.de
www.pfalz.de/app

Partner
Biosphärenreservat
Pfälzerwald-
Nordvogesen

Naturpark erleben...

...auf dem Wipfelpfad

Der Naturpark Pfälzerwald lässt sich auf vielfältige Art und bei jedem Wetter erleben. Informative Naturparkzentren wie das Biosphärenhaus Pfälzerwald/Nordvogesen in Fischbach eröffnen den Besuchern faszinierende Einblicke in die einmalige Naturlandschaft. Ein besonderes Erlebnis ist dabei der Baumwipfelpfad. Auf 270 Metern lädt er zum luftigen Spaziergang in 15 bis 35 Metern Höhe – ob auf einem festen Holzsteg oder auf schwankenden Brücken. Im Biosphärenhaus in Johannis-kreuz informiert die interaktive Ausstellung über die Besonderheiten des Biosphärenreservats, z.B. in der „Nachtetage“. Und wer das nächtliche Leben im Pfälzerwald hautnah erleben möchte, kann an einer Nachtekursion teilnehmen oder sogar direkt auf dem Wipfelpfad übernachten.

www.wipfelpfad.de

Unterkünfte im Naturpark Pfälzerwald
direkt online buchen:

www.pfalz.de/reisen-und-buchen

...beim Trekking

Viele Trekkingplätze versprechen einen Hauch von Abenteuer und bieten Abgeschiedenheit und ursprüngliche Begegnungen mit der Natur. Auf sieben Trekkingplätzen ist das Übernachten im Wald im eigenen Zelt offiziell erlaubt. Die abseits gelegenen Plätze sind nur zu Fuß erreichbar und verfügen über bis zu sechs Lagerplätze, eine Feuerstelle und ein einfaches WC-Häuschen. Wasser und Verpflegung müssen die Trekker selbst mitbringen.

Eine Buchung ist erforderlich unter:
www.trekking-pfalz.de.

...in der Samenklenge

Das Freizeit-Angebot der Region reicht von Museen und Gärten über Musikfestivals, Galerien und geschichtsträchtige Denkmäler (etwa Hambacher Schloß oder Burg Trifels) bis zu Tier- und Freizeitparks. Ob beim Besuch im Heimatmuseum Samenklenge, beim Bummel durch einen Wildpark, beim Besuch im Bergwerk oder einer Fahrt mit der Sesselbahn, ob exotische Tiere im Landauer Zoo oder spannende Experimente im Dynamikum Pirmasens – der Naturpark bietet Erlebnisse für die ganze Familie.

Hier findet sich für jeden der passende Ausflugstipp:
www.pfalz.de/freizeit-und-erleben



Impressum

Herausgeber:
Naturpark Pfälzerwald e.V.,
Franz-Hornhaus-Str. 8, 67466 Landstuhl / Pfalz,
Tel. 06 22 51 32 11, Fax: 06 22 51 32 16, info@pfalz-touristik.de,
www.pfalz.de

Bildquelle: Südwestpfalz Touristik e.V.,
Pfalz Touristik e.V., Naturpark Pfälzerwald,
Verein Südliche Weinstraße e.V.,
Büro für Touristik Kaiserslautern-Stad



Die Karte wurde vom Naturpark Pfälzerwald e.V. in Zusammenarbeit mit der Pfalz Touristik e.V. erstellt und mit finanzieller Unterstützung des Ministeriums der Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten. Die Pfalz Touristik und der Naturpark Pfälzerwald werden gefördert vom Bezirksverband Pfalz.

Pfalz Touristik e.V., Martin-Luther-Str. 69,
67413 Neustadt / Weinstraße, Tel. 06 221 3916-0,
Fax: 06 221 3916-19, info@pfalz-touristik.de,
www.pfalz.de, www.pfaelzer-wanderwege.de,
www.pfalz.de/checkbox

Karte & Gestaltung:
Patrik Schöck & Co. Darmstadt GmbH,
Gutenbergstraße 73, 76761 Rulzheim,
www.gutenberg.de, info@gutenberg.de

Mit mehreren ausgezeichneten „Wander-Bahnhöfen“ bietet die Pfalz beste Voraussetzungen für umweltbewusste Wanderer. Direkt am Bahnhof beginnen z.B. in Hauenstein oder Kodaiben ausgeschaltete Wanderwege.

www.vrn.de
www.fahrtziel-natur.de

Fahrtziel
NATUR
ERLEBEN

BUND NABU VCD DB BAHN



Biosphärenreservat
Pfälzerwald
Nordvogesen



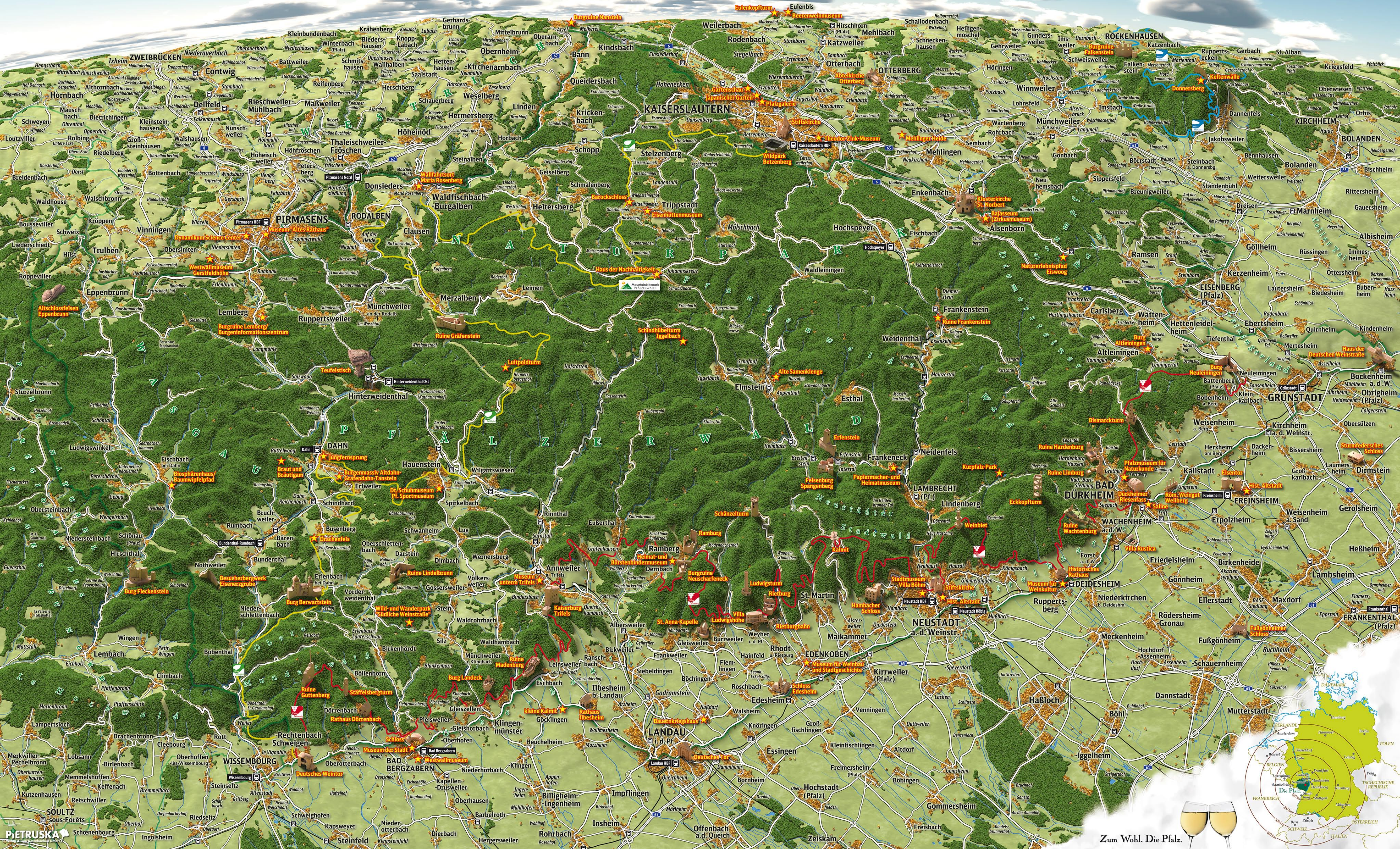
Zum Wohl. Die Pfalz.

Die Pfalz.

Panoramakarte des Naturparks Pfälzerwald



Panorama Naturpark Pfälzerwald



Zum Wohl. Die Pfalz.